№ 1918. Dienstag, 23. Juni (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

# Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

## Deutschland.

— In Driesen ist am 18. d. Mts. dem Verleger des Wochenblattes für die Städte Diesen, Woldenberg und Filehne unterm 17. Juni c. wegen eines die Ereignisse in Bredinken besprechenden Leitartikels die erste Verwarnung zugegangen.

Stettin, 19. Juni. (Ostf. Z.) Vom 1. Juli d. J. an wird für den Personenverkehr auf sämmtlichen unter Verwaltung des Directoriums der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft stehenden Bahnstrecken die vierte Wagenklasse, zu um ca. die Hälfte ermäßigten Preisen der dritten Wagenklasse, eingeführt.

— Der Wortlaut des von dem Großherzog von Baden bei der Einweihung der Constanzer Bahn ausgebrachten bereits kurz erwähnten Toastes ist folgender: „Constanz, reich an schönsten Vorbildern historischer Persönlichkeiten, deren segensreiches Wirken noch lange nachhallen wird unter allen verwandten Geistern gebildeter Völker — beginnt nun eine neue Arbeit ernstester Art, von deren richtiger Behandlung das Wohl und Gedeihen künftiger Generationen abhängt. Meine Herren! Lassen Sie auf der neuen Verkehrsstraße, die wir heute eröffneten, das Licht der Wissenschaften und Künste in dem fortschreitenden Maße unseres hochstrebenden Zeitalters mit der ganzen Kraft der Wahrheit in Ihre für alles Gute empfänglichen ehrwürdigen Mauern eindringen, damit die Segnungen der innern politischen Entwickelung unseres Landes die Reife erlangen können, deren sie bedürfen, um dauernde Wirkungen zu üben. Vereinigen wir uns daher an diesem denkwürdigen Orte zu dem freien Bekenntnisse und Wunsche, es möge uns und in weitesten Kreisen deutscher Männer gelingen, mit ernstem Streben das hohe Ziel zu erreichen, das einer unserer vaterländischen Denker in die Worte gefaßt: „Reif sein ist Alles". In solcher Gesinnung lade ich Sie ein, meine Herren, als dankbare Gäste dieser Stadt ihrem Wohl und Gedeihen ein freudiges Hoch zu bringen. Die Stadt Constanz und ihre treuen Bürger leben hoch."

Hannover, 19. Juni. Auch die Verwarnungen, welche dem Drucker der „Tagespost", A. Göhmann, sowie Ph. C. Göhmann Wittwe, wo ehemals die „Ztg f. Nordd." gedruckt wurde, endlich den Gebr. Gerstenberg in Hildesheim, Druckern und Eigenthümern der „Hild. Allg. Ztg." ertheilt worden waren, sind im Gnadenwege wieder aufgehoben worden.

## England.

London. Unser Gesandter, Oberst Neale, hat am 6. April der japanischen Regierung sein Ultimatum übergeben. Er fordert darin volle Genugthuung für den am 26. Juni v. J. geschehenen Angriff auf die britische Legation in Yeddo, so wie für die Ermordung des Herrn Richardson am 14. September. Dieselbe soll darin bestehen, daß die Mörder hingerichtet werden und die japanische Regierung sowohl der englischen, als den Hinterlassenen des Ermordeten und den gleichzeitig Mißhandelten eine namhafte Geldentschädigung auszahle. Erfolgt binnen zwanzig Tagen keine befriedigende Antwort, so treten Zwangsmaßregeln ein. Dieses Ultimatum wurde dem Taikun, der sich am 23. März nach der Hauptstadt Miako begeben hatte, dorthin nachgesandt. Bis zum 15. April war in Yokuhama noch keine Antwort eingetroffen. Die in Japan angesiedelten englischen Unterthanen wurden angewiesen, Vorsichtsmaßregeln zu treffen und haben dies zum Theil schon gethan. Für die Vertheidigung der fremden Niederlassungen gegen etwaige Angriffe wird der englische Admiral im Einvernehmen mit den übrigen fremden Commandanten sorgen. In Nagasaki besorgten die Fremden ein allgemeines Gemetzel und hielten sich bereit, die Stadt jeden Augenblick zu verlassen. „Daily News" sagt: Sind die Japanesen in der That entschlossen, Widerstand zu leisten, so werden sie in diesem ihrem Entschlusse nicht durch bloßes Herumknabbern an ihrer Küste wankend gemacht. Ist also mit den Zwangsmaßregeln einmal der Anfang gemacht, so spricht alle Wahrscheinlichkeit dafür, daß wir einem sehr ernsten Kriege entgegensteuern, dessen Ende vielleicht weit vom Ausgangspunkte getrennt ist. Unsere Bevollmächtigten und Beamten in Japan sind sich dieser Möglichkeit bewußt. Wenn von beiden Seiten der Vernichtungskrieg geführt wird, so dürfen wir wohl erwarten, wieder eine bedeutende britische Landmacht im fernen Osten versammelt zu sehen. Einem dauernden Widerstande der Japanesen können wir kaum anders begegnen, als wenn wir ihr Gebiet weithin besetzen oder auf Miako losmarschiren; denn obgleich die Zerstörung Jeddos uns eine leichte Sache wäre und dem Volke zum unermeßlichen Schaden gereichen würde, so würden doch die Adligen sich das nicht kümmern lassen, indem sie all ihre Habe von dort mitgenommen haben. Es ist unleugbar, daß die Macht Großbritanniens Japan am Ende zu Friedens-Anerbietungen zwingen könnte. Worauf wir aufmerksam machen möchten, ist nur, daß eine Seemacht allein nicht so leicht dazu im Stande wäre.

## Frankreich.

— In Bordeaux ist es zu einigermaßen bedenklichen Unruhen gekommen. Die zahlreichen und zünftig organisirten Lastträger widersetzten sich durch Thätlichkeiten der Anlage eines Schienenweges längs der Hafenquais und wurden erst, nachdem man Militairmacht requirirt hatte, zur Ruhe gebracht. Die Polizei wurde von den erbitterten Lastträgern mißhandelt, die Behörden, ja, Herr Senator Pietri verhöhnt und mit Steinen geworfen. Es wurden einige Verhaftungen vorgenommen. (Die Ruhe ist bereits wieder hergestellt.)

## Rußland und Polen.

— Der Erzbischof Felinski hat ein Exposé verfaßt, welches durch Vermittelung des Warschauer Capitels nach Rom abgegangen ist; ein zweites Schreiben hat Felinski an den in Wien accreditirten Nuntius befördern lassen, welches bestimmt ist, letzteren zu veranlassen, geeignete Schritte bei der Wiener Hofburg zu thun, um deren Schutz wegen der von der russischen Regierung beschlossenen und bereits ins Werk gesetzten systematischen Verfolgung der katholischen Kirche und deren Repräsentanten in Polen zu erbitten.

## Internationale landwirthschaftliche Ausstellung zu Hamburg.

Niemals, weder auf dem Continente, noch in England, hat irgend eine Ausstellung landwirthschaftlicher Objecte so große Dimensionen angenommen, wie dies bei uns der Fall ist. Es haben sich daran fast alle Culturstaaten betheiligt, so Baiern, Baden, Belgien, Braunschweig, Bremen, Dänemark mit den deutschen Herzogthümern, Frankreich mit Corsica, England mit Canada, Frankfurt a. M., Hannover, Hessen-Cassel, Hessen-Darmstadt, Lippe-Schaumburg, Lübeck, beide Mecklenburg, Nassau, die Niederlande, Oesterreich, Oldenburg, Preußen, Rußland, Sachsen, die sächsischen und anhalt'schen Herzogthümer, Schweden, Würtemberg, die Schweiz und endlich die nordamerikanischen Freistaaten und Venezuela.

An angemeldeten Thieren ergiebt der Schluß der Anmeldung 3861, worunter 168 Hengste mit 15 arabischen Vollbluthengsten. Unter den letzten Anmeldern von Thieren befinden sich außer einer namhaften Anzahl großer Gutsbesitzer auch Ihre Majestäten die Königin von England, die Könige von Hannover und von Würtemberg mit diversen Pferde-Racen. — An Producten haben 575 Aussteller eine unglaubliche Menge von Früchten aller Art, Sämereien, Cerealien, Wollen, Weinen, kurz von allen erdenklichen landwirthschaftlichen Erzeugnissen angemeldet, von Wein z. B. ca. 3000 Flaschen. — Die Zahl der angemeldeten Maschinen und Geräthe erreicht die Höhe von 2941 Piecen. Für diese letzteren sowohl als auch für Producte und Thiere erwies sich der ursprünglich berechnete Raum schon vor einem Monate unzulänglich, und sind seither die Baulichkeiten der Art bedeutend erweitert worden, daß jeder Aussteller den ihm gebührenden Platz ohne die mindeste Verkürzung zugewiesen erhält.

## Danzig, den 23. Juni.

* Gestern ist höheren Orts der Befehl hier eingetroffen, das Innere des Königlichen Schlosses in Oliva schleunigst herzurichten. Man erwartet, wie wir hören, daselbst den Besuch und längeren Aufenthalt höchster Personen.

* Das große Orgelwerk in der ehemaligen Klosterkirche zu Oliva, welches bereits seit Jahren reparaturbedürftig ist, wird gegenwärtig von dem Orgelbauer Kalkschmidt aus Stettin hergestellt. Die Kosten dieser Reparatur sind auf ca. 4000 Thlr. veranschlagt.

4 Lauenburg, 21. Mai. In der am 17. d. M. stattgefundenen General-Versammlung des hiesigen Männer-Turn-Vereins wurde der Geräthewart Heinritz, ein recht braver Turner, als Vertreter des Vereins bei dem dritten deutschen Turnfeste zu Leipzig gewählt. Es beabsichtigen noch außerdem mehrere Turner von hier zu diesem Feste nach Leipzig zu reisen. — Auch der Turntag des dritten deutschen Turnfestes zu Leipzig wird von den pommerschen Vereinen beschickt werden. Es wurden daher auf Veranlassung des pommerschen Provinzial-Turn-Ausschusses vier Wahlmänner hier gewählt, die sich zur Wahl eines Abgeordneten, zum genannten Turntag in Leipzig, am 28. Juni cr. nach Stolp begeben. — Der hiesige Turn-Verein ist seit seinem einjährigen Bestehen sowohl in den Leistungen als auch in der Mitgliederzahl im wahren Sinne des Worts erstarkt. Derselbe zählt jetzt etwa 80 active Turner und 120 Turnfreunde. Am 5. Juli d. J. feiert dieser Verein seinen ersten Stiftungstag, zu dem bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen werden und auf recht zahlreichen Besuch von auswärts gerechnet wird.

Labiau, 14. Juni. (W. Volksbote.) Der Abgeordnete des Labiau-Wehlauer Kreises, Professor Dr. John, welcher zu heute die Abstattung eines Rechenschaftsberichts angekündigt hatte, wurde bei der Poststation Sellwethen von mehreren Wahlmännern aus der Caymer Gegend empfangen und mit Extrapost nach dem Dorfe Legitten begleitet, wo er von mehreren Wahlmännern und Urwählern der Stadt und des Kreises Labiau mit Hurrah empfangen und nach Labiau begleitet wurde. Dem Extrapostwagen hatte sich ein Zug von 24 Wagen angeschlossen. Vor dem Thore der Stadt war eine Ehrenpforte errichtet, in welcher ein Schild mit Eichenblättern umkränzt, das Wort „Willkommen" in goldenen Buchstaben enthaltend, angebracht war. Vor dem Gasthause „Zum Kronprinzen" hatten sich wiederum mehrere Wahlmänner und Urwähler versammelt und empfingen Herrn John auch hier mit donnerndem Hurrah, worauf er in einer Versammlung von circa 200 Wahlmännern und Urwählern der Stadt und des Kreises Labiau in dem festlich geschmückten Locale einen Vortrag über die Thätigkeit des Abgeordneten-Hauses in der letzten Sitzung hielt. Nach dem Schlusse des mit Beifall aufgenommenen Vortrages erklärte die Versammlung sich einverstanden mit den Beschlüssen des Abgeordneten-Hauses.

Memel, 17. Juni. Die hiesige „Bürger-Zeitung" hat heute eine Verwarnung von der Königl. Regierung zu Königsberg empfangen, in welcher es heißt: „Die Nr. 67 der Zeitung bringt aus der „Westfälischen Volkszeitung" einen Artikel, in dem an die von des Kronprinzen Königl. Hoheit kürzlich in Danzig gesprochenen Worte Schmähungen der Staatsregierung geknüpft werden, welche die öffentliche Wohlfahrt gefährden. Bei der außerdem hinzutretenden verwerflichen Gesammthaltung Ihres Blattes wird Ihnen daher eine „Verwarnung" ertheilt."

## Vermischtes.

— Der Milchhandel hat in Berlin einen Aufschwung erfahren, der mit der Vermehrung der Bevölkerung ziemlich gleichen Schritt hält. Außer der beträchtlichen Menge von Milch, welche aus der nächsten Umgebung täglich mit kleinen Fuhrwerken nach Berlin geschafft wird, gewinnt die Zufuhr durch die Eisenbahn immer größere Bedeutung. So hat beispielsweise die Hamburger Bahn im vergangenen Jahre 60,000, die Anhalter Bahn über 15,000 Ctr. Milch hierher befördert. Das nöthige Wasser liefert Berlin selbst.

— Am 1. Juli beginnt am königlichen Bezirksgerichte München die öffentliche Verhandlung wegen des Haberfeld-Treibens, welches vor einigen Wochen zu Weyarn im baierischen Oberlande Statt fand und weit und breit in der ganzen Gegend Aufsehen erregte. Im Munde des Volkes gilt Weyarn als der Ort, wo sich vor Alters unter den Stifts- und Chorherren die „heilige Vehme" versammelte, ihr Sittengericht hielt und ihre Urtheile durch die Haberfeld-Treiber verkünden ließ. Es wird dies wohl der erste Fall sein, wo ein derartiges Zeitbild vor den Schranken des Gerichtes entrollt wird.

— Die Kaiserin hat in Betreff der Hoffeste von Fontainebleau eine Ordonnanz erlassen, worin verordnet wird, daß bei den Damenkleidungen jedes einzelne Stück von gleicher Farbe sein muß; eine Dame, die ein gelbes Kleid trägt, muß mithin auch gelbe Stiefel, Handschuhe, Mantel, Bänder und Parasol haben. Alle Damen von gleicher Kleidung bilden besondere Gruppen und kein Anzug darf zweimal getragen werden.

— Eine in Magdeburg kürzlich stattgefundene Versteigerung von 240 einjährigen Böcken und Mutterschafen, 8 jungen Zuchtstieren und 40 Schweinen brachte dem Besitzer — einem Herrn Nathusius — einen Ertrag von 18,000 Thlr., ein Resultat, das seine Erwartungen etwa ums Doppelte überstieg. Einer der besten Zuchtstiere wurde u. A. mit 800 Thalern bezahlt.

## Wolle.

Berlin, 20. Juni. Im Laufe des heutigen Vormittags, der durch die für den Marktverkehr störende Beigabe eines feinen Regens schon ein weniger freundliches Bild bot, verflaute sich die Stimmung entschieden, und machte sich insoweit ein Abschlag bemerkbar, als die vorjährigen Preise nicht mehr glatt zu erzielen waren. Das veranlaßte denn, daß bereits Manches zu Lager geschafft wird. Der größte Theil der Marktvorräthe besteht übrigens nur noch aus mastigen, trüben Wollen, die vollständig vernachlässigt sind, und zu mehreren Thalern unter vorjährigen Preisen zu haben sind. Gut gerathene Wollen, die fast sämmtlich aus dem Markt genommen, sind auf den Lägern eher gesucht, feine leichte Wollen fehlen fast vollständig. Die Hauptkäufer blieben vereinsländische Kämmer und Fabrikanten, die durchschnittlich 68—73 Rf. anlegten. Das Ausland betheiligte sich wenig am Ankauf, Engländer verhalten sich fast ganz still. Man schätzt, daß etwa noch ¼ der Wollen in erster Hand, und während auf der einen Seite die Annahme vorzuherrschen scheint, daß bis zum Abend der eigentliche Marktverkehr sein Ende erreicht haben werde, wird andererseits eine weitere Verschleppung in Aussicht genommen. Das Quantum der zum Markt geführten Wollen übersteigt das des Vorjahrs um etwa 12,000 Ctr.

## Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Blie, 17. Juni: Elise, de Vries; — von Liverpool, 17. Juni: Dolly, Matz; — von Swinemünde, 19. Juni: Einigkeit, Wallis; — Mercur, Stolp; — Pomerania, Finck.

Clarirt nach Danzig: In Corsoer, 15. Juni: Dido, Heitmann.

Angekommen von Danzig: In Christiansand, 3. Juni: Eduard, Hagelstein; — in Gothenburg, 16. Juni: Johanna Maria, Johansson; — in Flensburg, 17. Juni: Marie, Hindricks; — in Kiel, 17. Juni: Sophie Wilhelmine, Lewinsen; — in Brille, 17. Juni: Youn, Aske; — in Helvoetsluis, 17. Juni: Alexandrine, Bagt; — Grand Duc Alexis (SD.), Barandon; — Emilie, Bölsch; — in Texel, 17. Juni: August, Brüdgam; — Martha Clara, Alward; — in Blie, 16. Juni: 3 Gezüsters, Bart; — 17. Juni: Dirkje, Burghout; — in Paimboeuf, 16. Juni: Lina, Suhr; — in Bremerhaven, 18. Juni: Flora, Rönna; — in Belfast, 16. Juni: Paul, Preuß; — in Grangemouth, 16. Juni: Emma, Haack; — in Gravesend, 18. Juni: Harmony, —; — Alert, —; — in Newcastle, 17. Juni: Brothers, Cowie; — in Peterhead, 15. Juni: Matagorda, —; — in Shields, 17. Juni: Moritz Hartmann, Mossemann.

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Leipzig, 15. Juni. Bei der am 11. d. M. stattgehabten Probe der zum deutschen Turnfest zu liefernden Schaumweine haben unter 25 Concurrenten die Firmen Gebrüder Kempf zu Neustadt a. Haardt und A. Silligmüller von Würzburg den Preis davon getragen. Die Stimmenzahl war für beide Firmen gleich, somit wurde jedes der beiden Häuser mit der Lieferung zur Hälfte des Bedarfs beauftragt.

## Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 20. Juni 1863 ist an demselben Tage die in Danzig errichtete Handelsniederlassung des Kaufmanns Emil Richard Eldor Amort ebendaselbst unter der Firma:

**Emil Amort**

in das diesseitige (Handels-) Firmen-Register sub No. 561 eingetragen.

Danzig, den 20. Juni 1863.

**Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.**

Steindorff. [3438]

---

## Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse der Gastwirth Onophrius Zgoda'schen Eheleute gehörige, im Dorfe Pelplin unter No. 2 des Hypothekenbuchs in der Nähe des Pelpliner Eisenbahnhofes belegene Grundstück, wozu 112 Morgen 145 □-Ruthen Ackerland u. die Kruggerechtigkeit gehört, abgeschätzt auf 8240 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation im Termine

**den 13. Juli d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 11. Juni 1863.

**Königl. Kreis-Gericht.**

[2233] 2. Abtheilung.

---

## Concurs-Eröffnung.

**Königl. Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig,**

1. Abtheilung,

den 17. Juni 1863, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Kuehn hier ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 15. Juni c. festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Roepell bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

**den 3. Juli cr.,**

Mittags 12 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 15 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Stadt- und Kreisgerichts-Rath Paris anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 20. Juli c. einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen. [2327]

---

## Auction mit Colonialwaaren.

Dienstag, den 23. Juni, Vormittage 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, für Rechnung wen es angeht, verschiedene im Speicher „Das Liebsche Schiff", in der Milchkannengasse gelegen, lagernde Colonial-Waaren, als: Reis, Gries, Taback in Rollen und Packeten, Rosinen, Cichorien und Backobst aller Art, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen. Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. [2339]

**Ladewig. Ehrlich.**

---

**Russische und Polnische Papierrubel bezahlt mit dem höchsten Preis**

**F. Reimann,**

Bank- u. Wechselgeschäft,

Langenmarkt **31.**

---

Leinene

**Beinkleiderstoffe**

in gemustert, grau und weiß, sämmtlich waschächt, empfiehlt

**F. W. Puttkammer.**

---

Wollene

**Schlafdecken**

in vorzüglicher Qualität und in verschiedenen Längen und Breiten empfiehlt

**F. W. Puttkammer.**

---

**Polnischer Kientheer**

in feinster Qualität, zu 5 Rt. pro Tonne, bei

[465] Christ. Friedr. Keck.

---

# Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen

**Eisenbahn-Anlehen**

**wovon der Verkauf der Loose gesetzlich in Preußen gestattet ist.**

**Ziehung am 1. Juli.**

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105 mal fl. **15,000**, 2060 Gewinne à fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist jetzt fl. 140 oder Thlr. 80. — **Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann **die Betheiligung ermöglichen**, beliebe man sich baldigst **DIRECT** an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge aufs prompteste ausführt.

[1945] **Stirn & Greim,** Banquiers in Frankfurt a/M.

---

# Die BERLINER BÖRSEN-ZEITUNG

erscheint, wie bisher, 13 Mal in der Woche (auch Montags früh), und zwar in ihrer Abend-Ausgabe als ein Central-Organ für die commerciellen und industriellen Interessen im ausgedehntesten Sinne und in ihrer Morgen-Ausgabe als vollständige politische Zeitung, so dass sie nach allen Richtungen hin das reichhaltigste Material liefert. Ueberdem haben wir Veranstaltung getroffen, die Zahl unserer telegraphischen Depeschen, die wir schon jetzt in einer wohl kaum sonstwo gebotenen Fülle geben, noch fernerweitig zu vermehren.

Die Abonnements-Bedingungen bleiben unverändert. Alle Post-Anstalten und Zeitungs-Spediteure nehmen Bestellungen auf die Zeitung an, in Berlin auch

**Die Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung."**

(Charlotten-Strasse 28.)

---

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

# Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend:

Post-Dampfschiff **Borussia**, Capt. Haack, am Sonnabend, den 27. Juni,
" **Hammonia**, Capt. Schwensen, am Sonnabend, den 11. Juli,
" **Germania**, Capt. Ehlers, am Sonnabend, den 25. Juli,
" **Teutonia**, Capt. Taube, am Sonnabend, den 8. August,
" **Saxonia**, Capt. Trautmann, am Sonnabend, 22. August.
" **Bavaria**, Capt. Meier, am Sonnabend, den 5. September.

| | Erste Kajüte. | Zweite Kajüte. | Zwischendeck. |
|---|---|---|---|
| Passagepreise: Nach New-York | Pr. Crt. Rt. 150, | Pr. Crt. Rt. 100, | Pr. Crt. Rt. 60. |
| Nach Southampton | £ 4, | £ 2. 10, | £ 1. 5. |

Die Expeditionen der obigen Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt: nach New-York am 15. Juli per Packetschiff **Donau**, Capt. Meyer.

Näheres zu erfahren bei **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,** so wie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung giltiger Verträge für vorstehende Schiffe **nur ausschließlich allein** bevollmächtigten General-Agenten

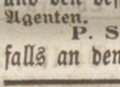
# H. C. Platzmann in Berlin,

**Louisenstraße 2,**

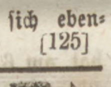
und den dessen Seits in den Provinzen angestellten und concessionirten Haupt- und Special-Agenten.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich ebenfalls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden. [125]

---



# Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe,



durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt

**von Hamburg direct**

nach **New-York** und **Quebec** am **1.** und **15.** eines jeden Monats.

Zur Annahme von Passagieren und Auswanderern für diese Schiffe von Hrn. Rob. M. Sloman allein ermächtigt, empfehlen wir dieselben allen Reisenden und Auswanderern unter Zusagung der besten und gewissenhaftesten Beförderung. Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten und auf frankirte Briefe

**Donati & Co.,**

[3343] concessionirte Expedienten in Hamburg.

---

## Küas & Co. aus Tarnowitz,

**jetzt in Berlin, Mohrenstrasse 48,**

Erfinder und alleinige Fabrikanten des ächten Russischen Magenelixir

# „MALAKOFF".

Dieses, aus den heilsamsten Kräutern extrahirte Getränk, ist seines äußerst feinen Wohlgeschmacks wegen so allgemein beliebt geworden, daß wir aller Anpreisungen desselben überhoben werden. Auch hier in Danzig ist es bei vielen Kaufleuten, Conditoren, Restaurateuren 2c. jetzt eingeführt. Jedoch erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir eine Menge Nachahmer haben, die unter dem Namen „Malakoff" einen ganz gewöhnlichen Liqueur liefern, welcher weder den kräuterreichen Geschmack des unsrigen, noch dessen heilkräftige Wirkung auf Magen- und Unterleibsleiden hat. [1772]

---

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

**Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSŒLSEIFE**

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

haben in **Danzig** bei **Albert Neumann** Langenmarkt No. 38, sowie in **Dirschau** bei J. Hensel und in **Pr. Stargardt** bei Joh. Th. Küpke Wwe. [7123]

---

Die Fabrik für landwirthschaftliche Maschinen und Ackergeräthe

des

**C. Laechelin**

in Danzig, Wallgasse No. 7,

empfiehlt ihre neuen **Kartoffelpflüge** mit stellbaren Streichbrettern;

**Schuffel- oder Häufelpflüge**, ganz von Eisen, mit stellbaren Streichbrettern;

**Kleeharken** mit Beutel;

**Grignon- und amerikanische Pflüge;**

**Schmid'sche** (Regenwalder) Säemaschinen mit Bürsten;

Bostoner Kornreinigungsmaschinen, Gartenspritzen und englische Drehrollen. [3437]

---

**Institut für chemischen Unterricht u. chemische u. mikroskopische Untersuchungen**

von

**Cuno Fritzen,**

[546] Breitgasse 43, Sprechstunden von 12—2 Uhr M.

---

Photographien in schönster Ausführung — das Dutzend Visiten-Karten à 2 Rt. — werden täglich aufgenommen im Atelier Vorstädtischen Graben No. 52.

[2364] **W. Lau.**

---

Ein der deutschen und polnischen Sprache mächtiger (militairfreier) Wirthschafts-Inspector sucht zum 1. Juli d. J. ein Engagement. Gef. Adr. mit Angabe des Gehalts unter No. 2434 B. werden in der Exped. d. Ztg. erbeten.

---

Ein **Tapezierer**, der auf gute **Polsterarbeiten** eingeübt ist, findet auf 1 — 2 Jahre dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. **L. Marcuse,**

[2432] Möbelhändler in Bromberg.

---

Ein anständiger junger Mann sucht in einem Comptoir oder Getreidegeschäft eine Stelle als Aufseher, Schließer oder dergleichen. Gefällige Adressen werden unter 2433 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

---

Ein gewandter Commis, tüchtiger Verkäufer, der auch mit der polnischen Sprache vertraut, findet zum 1. Juli in einem Eisen- und Material-Geschäft ein Engagement. Adressen sind unter Littra V. W. 2435 in der Exped. dieser Ztg. einzureichen.

---

**Ein tüchtiger Cementgießer findet dauernde Beschäftigung von sofort beim Maurermeister** [2287]

**Olschefski in Loebau, Wstpr.**

---

**Neue Matjes-Heringe**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

[2272] **J. C. v. Steen, Holzmarkt.**

---

## Kemski's Lokal,

Schwarzes Meer.

Dienstag, den 23., zur Johannisfeier, findet in meinem **neu decorirten und mit Gas erleuchteten Salon**

**BALL**

statt, wozu ergebenst einladet

[2425] **J. Kemski.**

---

**Angekommene Fremde am 22. Juni 1863.**

**Englisches Haus:** Rittergutsbes. de Terra n. Gem. a. Gr. Rauth, v. Huet n. Gem. a. Tytulewo, v. Schwanenfeld n. Gem. a. Sartowitz, Knuht a. Bohnsack. Königl. Sanitätsrath Dr. Hasse a. Breslau. Vermessungs-Inspector Gauß u. Civil-Ingenieur Veitmeyer a. Berlin. Justizrath Droste a. Pr. Stargardt. Rechtsanw. Mangelsdorf n. Gem. a. Graudenz. Kaufl. Dauthe a. Leipzig, Bedh a. Sudau, Königs a. Crefeld, Vogel n. Gem. u. Fersenheim a. Berlin, Schlüter a. Glauchau, Heyne a. Gera, Roseen a. Frankfurt. Hofschauspielerin Therese Döllinger, Frau Raymond de Vaux u. Frl. Geschwister Heyne a. Berlin.

**Hotel de Berlin:** Rittergutsbes. Wittbold a. Dresden, Fischer a. Tilsit. Oberamtm. Horn a. Oslanin, Zwicker a. Czechoczin. Administrator Schulz a. Cöslin. Kaufl. Brueck, Gehring u. Bertram a. Berlin, Hoffmann a. Brüssel, Joachimsohn a. Samter.

**Hotel de Thorn:** Kreis-Ger.-Dir. Rhenius n. Gem. a. Carthaus. Auditor v. Livonius u. Inspector Oertel a. Restand. Insp. Tolkemit u. Frau Besitzerin Tolkmit a. Tüngen. Besitzer Kohn a. Basien. Pfarrer Zippel n. Fam. a. Pröküls. Superintendent Zippel n. Fam. a. Darkehmen. Prem. Lieut. Graf v. Schlieffen u. Lieut. v. Werder a. Potsdam. Oeconom Motz a. Ostpreußen. Gutsbes. Kraschewitz a. Mewe, Thiel n. Fam. a. Tüngen, Bader n. Fam. a. Albrechtsdorf. Rittergutsbes. v. Gowinski n. Fam. a. Mersinste. Kaufl. Josephson a. Memel, Strelow a. Bromberg, Nieny a. Crefeld. Frau Rentier Kalous a. Berlin. Frau Justizräthin Triebel a. Darkehmen. Frau Gutsbes. Lettke a. Littauen, Marne a. Tilsit.

**Walter's Hotel:** Lieut. Kloer a. Graudenz. Rittergutsbes. v. Beckow a. Rummelsburg, Kühnke n. Gem. a. Sykoczyn, Sellentin a. Kmorowo. Gutsbes. Schuster a. Kaulensee. Baumstr. Hartwich n. Gem. a. Swinemünde. Pfarrer Ahlert a. Lippstadt, Dr. Moeller a. Rodenwald. Hopfenhändler Klein a. Bamberg. Gutspächter Uhlandt a. Krockow. Kaufl. Amen u. Andraeck a. Berlin.

**Deutsches Haus:** Hauptmann a. D. Hannemann n. Gem. a. Putzig. Gutsbes. Räntel a. Kerstenbrook. Rentier Mitzlaff a. Memel. Schiffs-Capt. Scheffler a. Stralsund. Hofbes. Klein a. Polchau. Kaufl. Mühlheim a. Nakel, Warkenthin a. Tiegenhof, Weiß n. Sohn a. Tilsit, Sprung a. Königsberg. Oeconom Schröder a. Markowo. Restaurateur Ehrhardt a. Rügenwalde. Fabrikant Hesse a. Sebnitz i. Sachsen. Inspector Siebert a. Lauenburg. Student v. Kolinski a. Königsberg. Lieut. a. D. Harder a. Tilsit.

**Schmelzer's Hotel:** Rittergutsbes. v. d. Reck a. Brzyn, Ende a. Olschau. Oberamtmann Bornemann a. Neuhoff. Kgl. Baumstr. Mathy n. Gem. a. Tilsit. Rentier Hegewald a. Berlin. Fabrikant Taege a. Meerane. Kaufl. Wentzel a. Bamberg, Bofeldt a. Leipzig. Kähler a. Magdeburg, Hämpel a. Naumburg, Opitz a. Bremen.

**Hotel de St. Petersbourg:** Kaufl. Arendtstein a. Stuhm, Lang a. Elbing.

**Bujacks Hotel:** Kaufl. Wiedemann a. Memel, Lebrecht a. Braunsberg. Rentier v. Oschewski a. Landsberg a. W.

**Preußischer Hof:** Rentier Gleß a. Culm, Horn a. Marienwerder. Kaufl. Löwenstein a. Warschau, Kegel a. Czerwinsk. Oeconom Willde a. Marienburg.

---

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.